



Basel, den 22.12.2016

**Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 10/16
Dienstag, 13. Dezember 2016, 17.00 – 18.40 Uhr**

Gaudenz Löhnert (GLö) begrüsst die Anwesenden.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 22. November 2016

-//- Das Protokoll vom 22.11.2016 wird einstimmig genehmigt (eine Enthaltung).

2. Mitteilungen:

Aufsteller des Monats – Gaby Hintermann (GH) berichtet von der Kollegiums-Weihnachtsfeier an der Sekundarschule Theobald Baerwart, welche in der schuleigenen Aula stattfand.

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA):

- **Information betreffend des Leiters Volksschulen (VS):** GH informiert die Anwesenden, dass sich Dieter Baur (DB) in Spitalpflege begeben musste. Gerne überbringt sie ihm die guten Wünsche des Vorstands.
- **Oltener Kreis («Checks»):** Thema dieses Jahr waren die vierkantonalen Leistungsvergleichstests im Bildungsraum Nordwestschweiz. In den Kantonen Aargau und Solothurn werden die Checks in der Sekundarschule (S2 und S3) schon seit mittlerweile drei Jahren durchgeführt. Von Seiten der Berufsbildung und der Wirtschaftsverbände werden diese beiden Leistungsvergleiche stark befürwortet. Die Vertretung der KSBS hat dieser Sichtweise die wesentlich kritischer empfundene Einschätzung seitens der Lehrpersonen aus dem Kanton Basel-Stadt gegenübergestellt.
- **Resolution Zolli:** GH informiert darüber, dass sich der LA dafür einsetzen will, dass im Unterschied zum Nachbarkanton BL unentgeltliche Zoobesuche der baselstädtischen Schulklassen weiterhin gewährleistet sein sollen. Infolge der scheinbar stockend verlaufenden Verhandlungen zwischen dem Präsidialdepartement und dem Zoo Basel befürchtet die KSBS hier nämlich einen möglichen Leistungsabbau und möchte sich daher proaktiv einbringen. Aus diesem Grunde schlägt der LA dem Vorstand die Verabschiedung einer kurzfristig formulierten Resolution vor.

Beibehaltung unentgeltlicher Zolli-Besuch für Basler Schulklassen

Die KSBS fordert die Regierung des Kantons Basel-Stadt auf, sicherzustellen dass baselstädtische Schulklassen den Zoo Basel im Rahmen ihres Unterrichts auch weiterhin im bisherigen Rahmen besuchen können.

-//- Der Vorstand der KSBS unterstützt dieses Anliegen und verabschiedet die vorgelegte Resolution einstimmig.

Aus dem Vorstand:

- **Ein Nachtrag betreffend „Checks“:** Die Lehrbetriebe werden von den kantonalen Bildungsverwaltungen aufgefordert, künftig nur noch die Checks des BRNW zu verwenden und auf separate Leistungstests (z.B. «Multicheck») zu verzichten.

3. Konsultation I: «Neuorganisation der Volksschulleitung»

An der vergangenen Vorstandssitzung hat DB (Leiter VS) über die angestrebten Änderungen in der «Verordnung für die Volksschulleitung (VSL)» informiert. GH stellt zuerst einen vom LA

vorbereiteten Entwurf für die Konsultationsantwort vor. Dieser wird durch weitere Punkte aus dem Vorstand ergänzt und in die folgende Fassung gebracht:

- Die Zielvereinbarungen der VSL mit den Schulleitungen soll nicht nur alle zwei Jahre abgeschlossen werden, weil auch das Budget jährlich abgesprochen werden muss.
- Die „Verzahnung“ unter den Schulstufen innerhalb der VS soll weiterhin gewährleistet sein.
- Die heilpädagogische Kompetenz in der VSL soll sicher gestellt sein, damit ausreichend Fachwissen für die integrative Schule vorhanden ist. Daher wird angeregt, dass mindestens eine VSL-Person über heilpädagogisches Wissen verfügt.
- Ein separates VSL-Ressort „Integrative Schule“ soll in der Verordnung festgeschrieben werden.
- Einer möglichen Vermischung der Begrifflichkeiten „Volksschulleitung“ und „Leiter Volksschulen“ soll durch eine bessere Abgrenzung vorgebeugt werden.
- Es soll festgehalten werden, dass eine pädagogische Ausbildung Voraussetzung für die Wahl in die VSL sein muss.

-// Die vorliegende und vom Vorstand beschlossene Stellungnahme der KSBS wird vom LA redaktionell noch nachbereitet und danach zuhanden der Volksschulleitung eingereicht.

4. Konsultation II: «Verordnung Schulleitungen VS & MB»

GH stellt die Eckpunkte der geplanten Änderungen mittels eines Tischpapiers vor.

§2 - §5	<i>Begriffliche Anpassungen: Leitung Mittelschulen und Berufsbildung (statt früher: Leitung der weiterführenden Schulen)</i>
§ 6 Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassungen der Reihenfolge (entsprechend der Reihenfolge im Schulprogrammordner) • <u>ausserschulische</u> Partner = <i>Ergänzung</i> um: Fachstellen, Unterstützungsangebote, schulnahe Dienste • wird für MINDESTENS 4 Jahre beschlossen
§ 7 Standortbestimmung	REGELMÄSSIG statt alle 4 Jahre
§ 10 Zuständigkeiten im finanziellen Bereich	MB: Budget für Tagesstrukturen entfällt
§ 11 Zuständigkeiten im personellen Bereich	a) nur noch UNBEFRISTETE Anstellung muss von VSL/MB genehmigt werden. d) Bestimmt die Verantwortung für <i>bestimmte Aufgaben</i> (statt <u>abschliessende</u> Aufzählung)
§ 14 Themen MAG mit LP (FP??)	Neu: Die SL BEURTEILT die Leistung der LP (FP??) → <i>Anpassung an Formulierung</i> in Absatz 2: die LP beurteilen die SL. (nicht qualifizierend, siehe Kommentar)
§ 16 Schulbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verweis auf diverse neue Verordnungen</i> (Konsultationen bei KSBS vor ca. 1-2 Jahren durch): <ul style="list-style-type: none"> - SLV statt Sonderpädagogikverordnung - Einbezug S&S - Kooperation mit Erziehungsberechtigten - Absenzen- und Disziplinarverordnung - <u>ausserschulische</u> Anlässe • <i>Begriffliche Unterscheidung</i> Mittelschulen/WMS/ZBA und berufliche Vor- und Grundbildung • NEU: SL legt in Absprache mit LP (FP??) fest, welche Fachgruppen gebildet werden. (aus SG übernommen)
§ 17 Ausbildungsvoraussetzungen	Bei MB c) eine anerkannte SL-Ausbildung oder eine <i>vergleichbare Führungsausbildung</i> (→ Warum diese Formulierung nur bei MB?)
§ 22 VSL und zuständige Stelle der Gemeinden // Leitung MB	<ul style="list-style-type: none"> • VS: Zielvereinbarung <i>mind. alle 2 Jahre</i> (→ vergl. Rückmeldung zu VSL) • MB: Zielvereinbarung <i>jährlich</i>
§ 23 Leitungskonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> • VS: SL-Mitglieder BETEILIGEN sich. • MB: RektorInnen und Rektoren BILDEN die AKOM • VS: Mitglieder der VSL leiten die Leitungskonferenzen • MB: 1. Teil Leitung MB; 2. Teil leitet jemand der <u>RektorInnen/DirektorInnen</u>

Ergänzungen aus dem Vorstand / Hinweise, was in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden soll

- Abkürzungen wie MB (Mittelschulen und Berufsbildung) bitte nach Möglichkeit vermeiden.
- §11 bietet für Schulleitungen (SL) Gelegenheit, die personelle Zusammensetzung der Konferenzvorstände selber zu bestimmen.
- Nachfrage betreffend Ausbildungsanforderungen bei der SL-Wahl durch die VSL: Die Absolvierung einer SL-Ausbildung (oder die Bereitschaft dazu) ist für die Wahl verpflichtend.

Weiteres Vorgehen

Die Konsultationsbeantwortung findet im Rahmen der Vorstandssitzung vom 23. Januar 2017 statt. Die Konferenzvorstände entscheiden selbständig, ob sie bis zum genannten Termin noch eine vertiefte Meinungsbildung in ihrem Kollegium durchführen möchten oder nicht. Für eine vertiefende Diskussion im Rahmen einer Schulkonferenz und auch an der Januar-Vorstandssitzung werden u.a. §11, §16 und §17 empfohlen.

Der LA wird für den 23.1.2017 wiederum einen Entwurf für eine mögliche Stellungnahme der KSBS ausarbeiten und nimmt bis dahin gerne Inputs von Seiten der Vorstandsmitglieder entgegen.

5. Jahresbericht KSBS 2016

GH stellt eine erste Kurzfassung des neu zu erstellenden Jahresberichts in Form einer Inhaltsübersicht vor. Dazu gibt es keine weiteren Ergänzungen von Seiten des Vorstands. Es wird festgehalten, dass die aktuelle Computer-Ausstattung in den Kindergärten (KG) beim Kapitel „Software für Lehrpersonen“ (SoLe) zum Ausdruck kommen wird.

Die Nachqualifikation für KG-Lehrpersonen in der Stadt Basel wurde vom Grossen Rat noch immer nicht beschlossen. Zur Zeit wird über den diesbezüglichen Ratschlag in der Bildungs- und Kulturkommission (BKK) des kantonalen Parlaments verhandelt.

Zum Gegenlesen des aktuell noch in Ausarbeitung befindlichen Detailentwurfs („Jahresbericht KSBS 2016“) stellen sich die folgenden Vorstandsmitglieder freundlicherweise zur Verfügung: Felix Christ, Evelyne Gacond, Beat Käser und Judith Schäfer (herzlichen Dank!).

6. Destination Vorstandsreise 2017, Rückblick 2016

Beschluss: -//- Lissabon

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier